

Obst für kleine Gärten und Terrasse



Hubert Siegler
Sachgebiet Obstbau und Baumschulen



Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau



Allgemeine Anforderungen an eine „Obstkultur in kleinen Gärten“

➤ problemlose Sorten

- Möglichst **robust** (=> kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln; ggf. nur Biomittel)
- dennoch **guter Geschmack**

➤ schwacher Wuchs:

- **Beerenobst** (generell)
- **Baumobst** durch Verwendung
 - a) **schwachwachsender (Veredlungs-) Unterlagen**
 - b) **spezieller Wuchsformen** (z.B.: Säulenapfel, -birne, Zwergpfirsich...)

klein-/schwach-wachsende Obstbäume

- a) Jungbäume, die auf **speziellen schwachwuchs-induzierenden Unterlagen** veredelt sind u. daher kleine Bäume ausbilden („Plantagenobstbäume“ als Buschbäume)

6-jähriger Baum/M9



Viele Feinwurzeln; geringes Wurzelvolumen => geringes Wachstum des Baumes; schlechte Standfestigkeit. Zusatzdüngung, -bewässerung; offene Baumscheibe

Anlage / M9, 4. Jahr



klein-/schwach-wachsende Obstbäume

- a) Jungbäume, die auf **speziellen schwachwuchs-induzierenden Unterlagen** veredelt sind u. daher kleine Bäume ausbilden („Plantagenobstbäume“)

- ...das geht im Prinzip mit **jeder beliebigen Edel-Sorte** Elstar, Gala, Jonagold.....
 - diese sind aber anfällig für **Frucht-Schorf und pflege-intensiv.**Aus langjähriger Erfahrung raten wir von diesen „Profisorten“ für den Hausgarten ab.



- **Besser: robuste Sorten, z.B. schorffresistente Apfelsorten**
- **Motto: „ gesundes Obst von gesunden Bäumen“**

Kleine Bäume auf schwachen Veredlungsunterlagen...in Kombination mit

Spindelerziehung dem Profi nachgemacht!

(wenig Schnitt; besser: Formieren) →

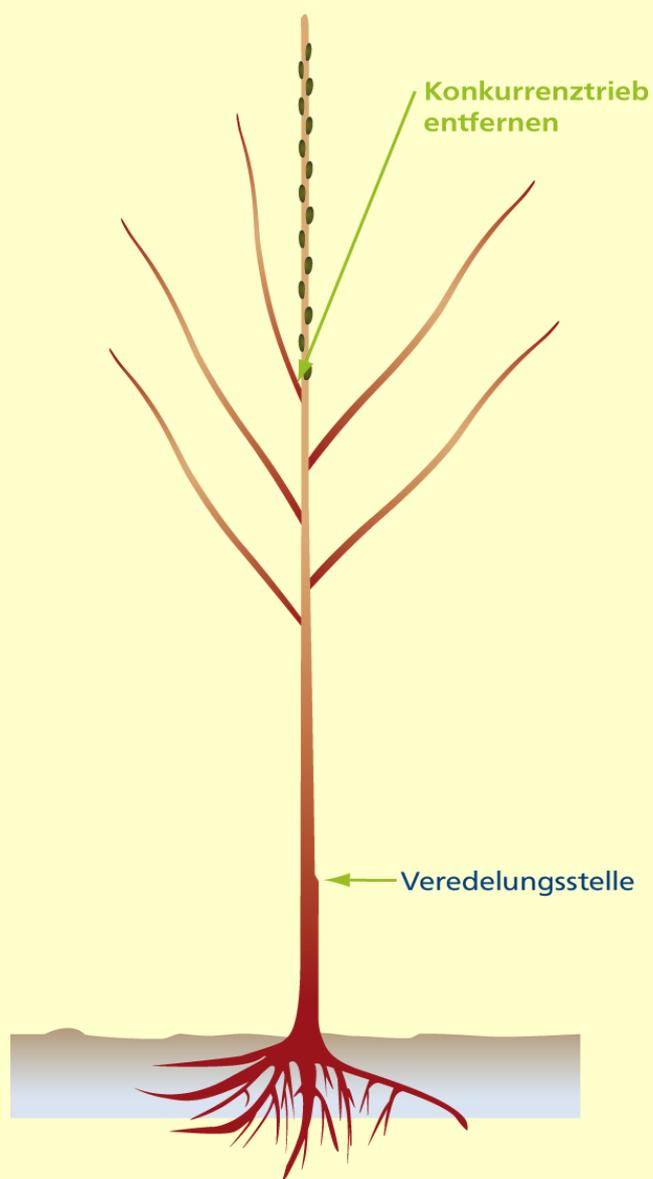
platzsparende und wachstumsbremsende

Gehölz-Erziehung aus dem Intensivobstbau

Anleitung: www.lwg.bayern.de → Freizeitgartenbau →

Infoschriften → Obst: Nr.3159

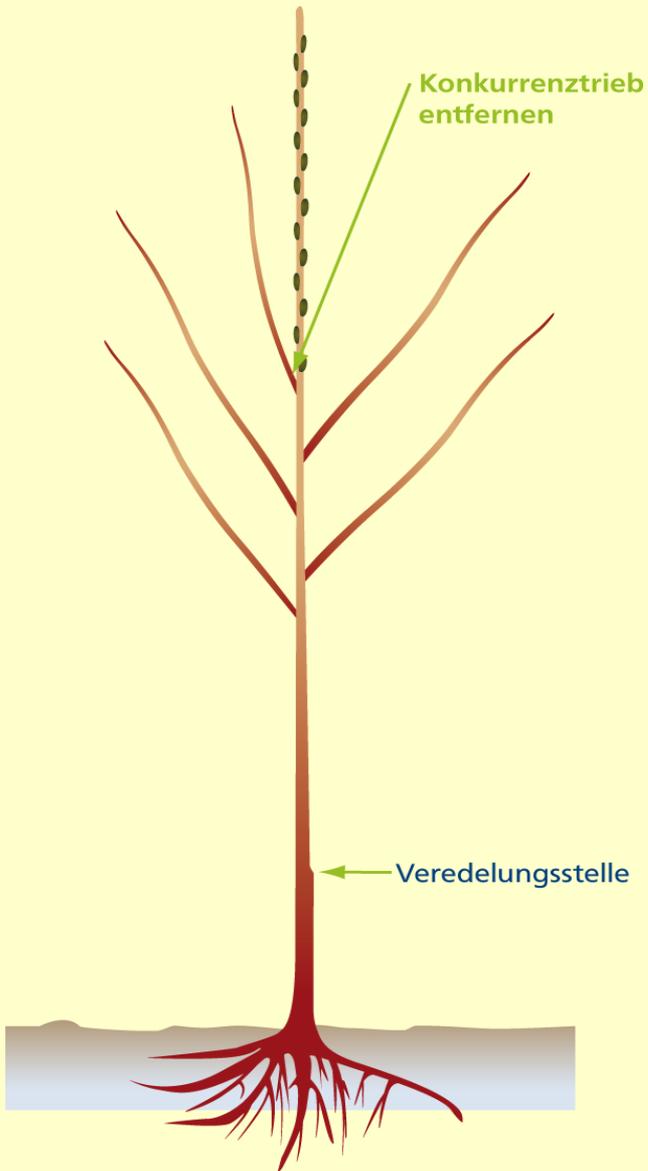
Spindelerziehung / Süßkirschen - auch auf andere Obstarten übertragbar!!



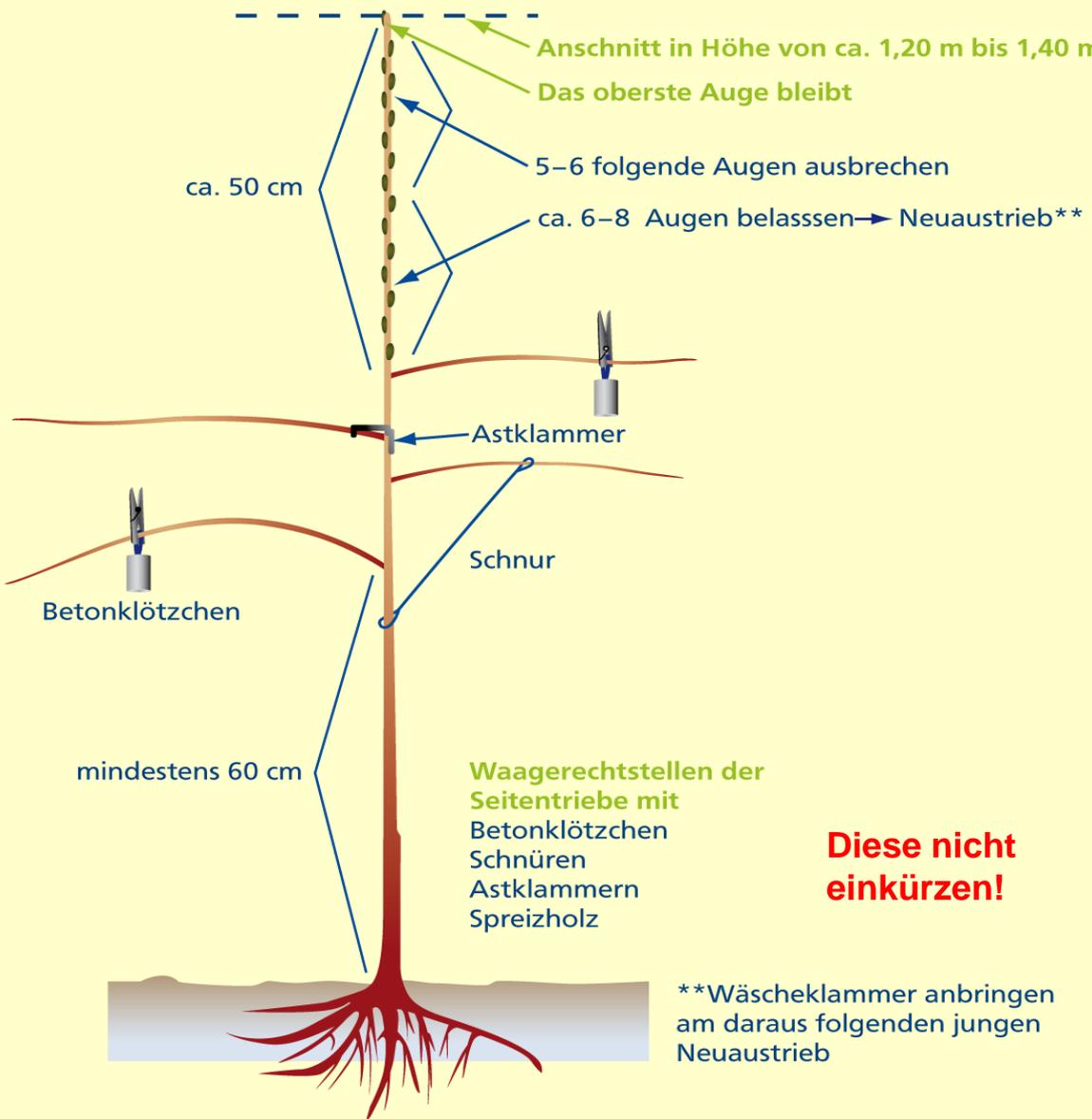
Veredelung mit vorzeitigen Seitentrieben

Geeignet sind gut
verzweigte Jungbäume
(Busch) auf **schwach**
wachsenden Unterlagen

Spindelerziehung bei Süßkirschen



Veredelung mit vorzeitigen Seitentrieben

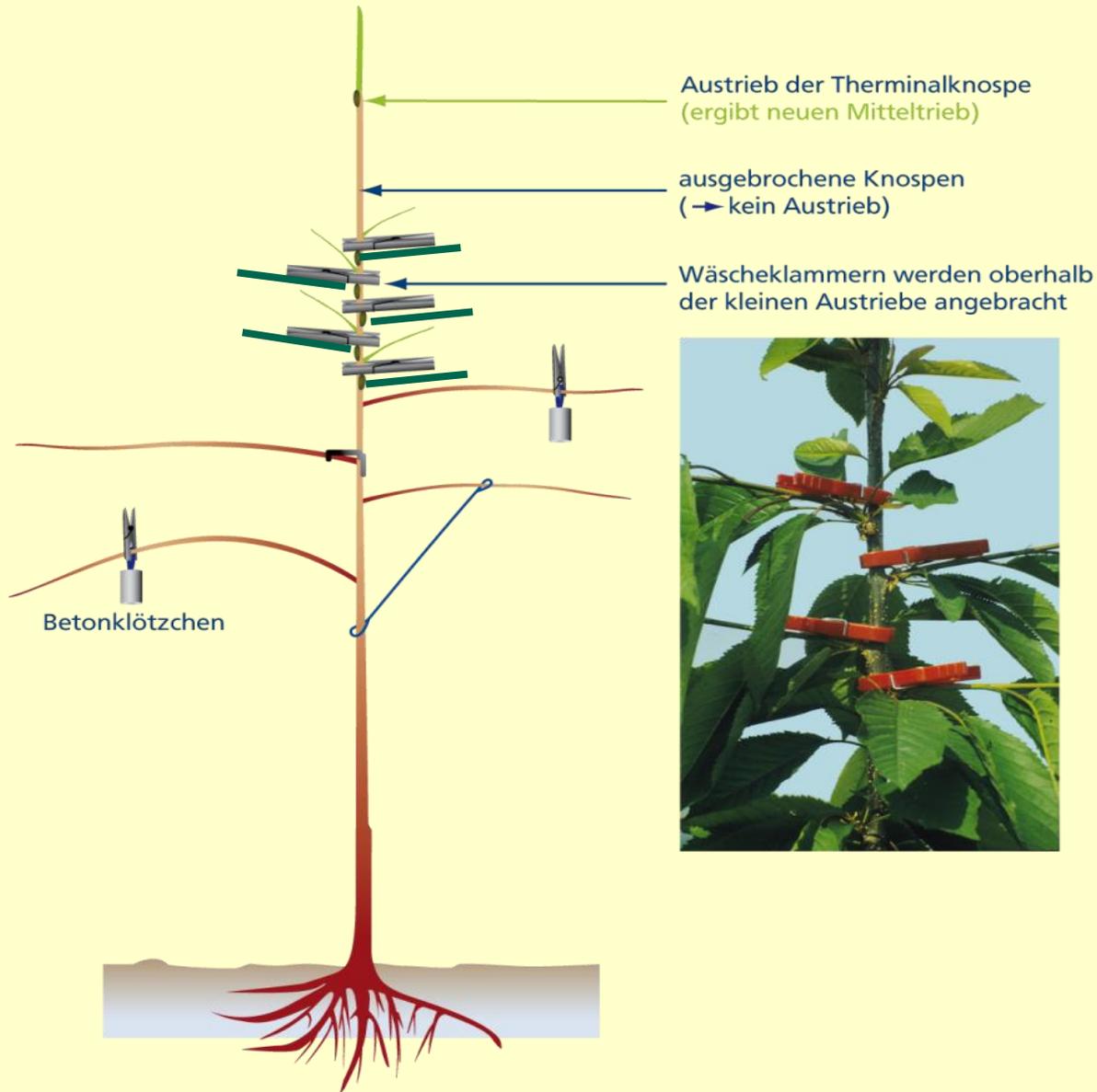


Pflanzschnitt (= Erziehung/Formieren)

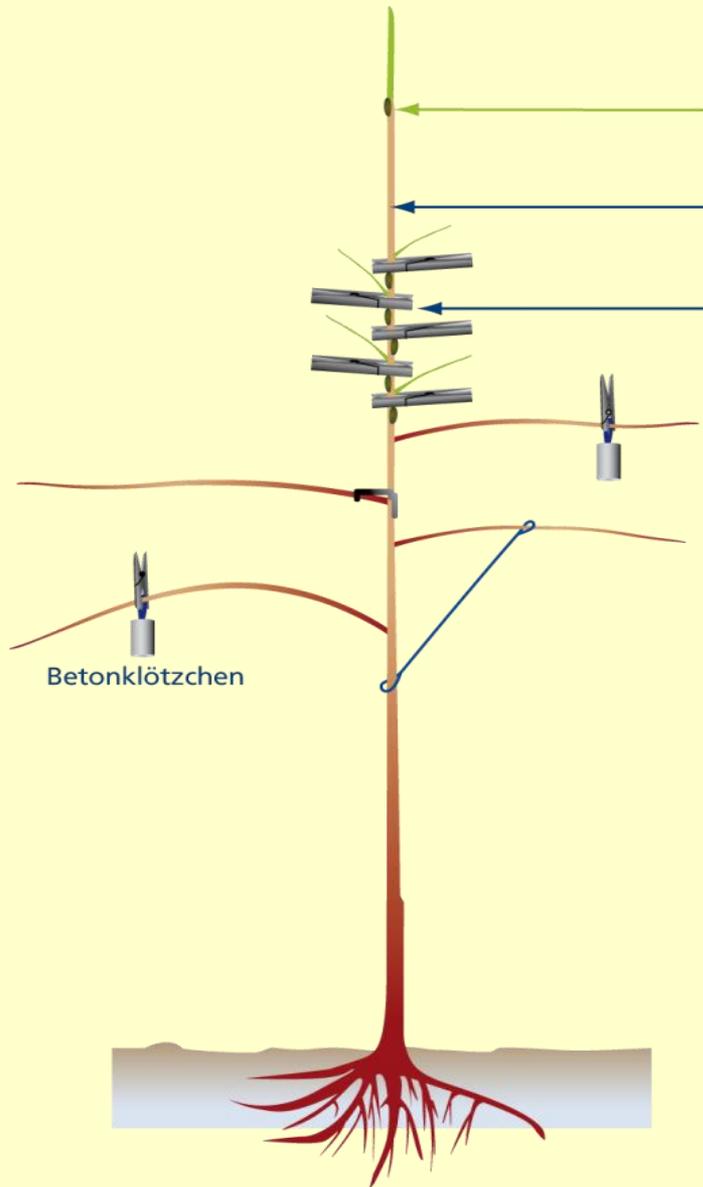
**Wäscheklammer anbringen am daraus folgenden jungen Neuaustrieb



Behandlung in den Folgejahren



Behandlung in den Folgejahren



Austrieb der Terminalknospe
(ergibt neuen Mitteltrieb)

ausgebrochene Knospen
(→ kein Austrieb)

Wäscheklammern werden oberhalb
der kleinen Austriebe angebracht

Betonklötzchen



1) Behandlung im Mai

(kurz nach der Blüte wenn aus den Knospen kleine Jungtriebe von ca. 5 cm Länge entstanden sind)

2) Behandlung im folgenden Winter

Mittelachse nur anschneiden, wenn Neutriebzuwachs der Mitte >70 cm

Konkurrenzknospen an der Spitze des Neutriebes ausbrechen

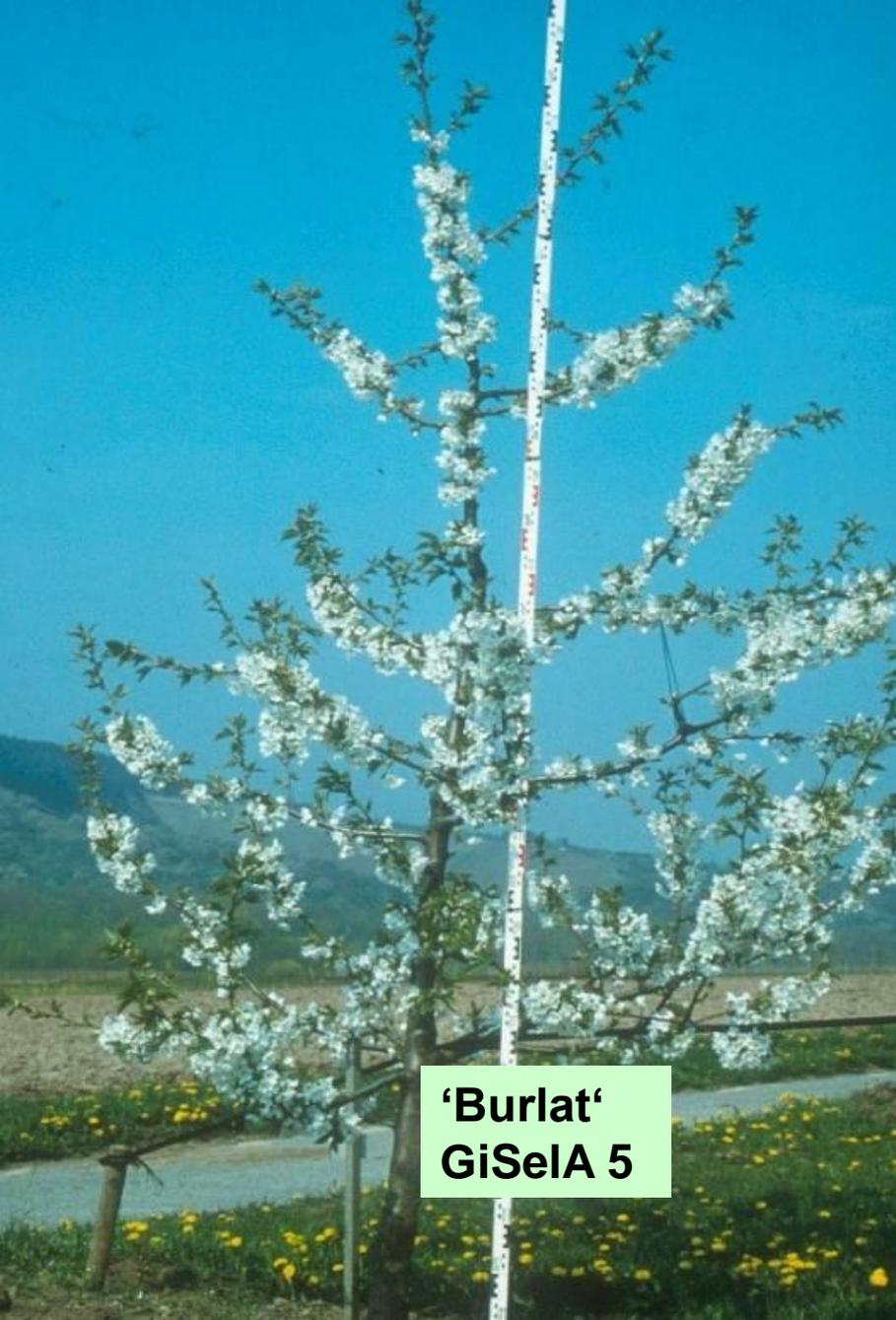
Wäscheklammern entfernen; die waagrecht gewachsenen Seitentriebe *nicht* einkürzen

3) Behandlung in zunehmenden Alter

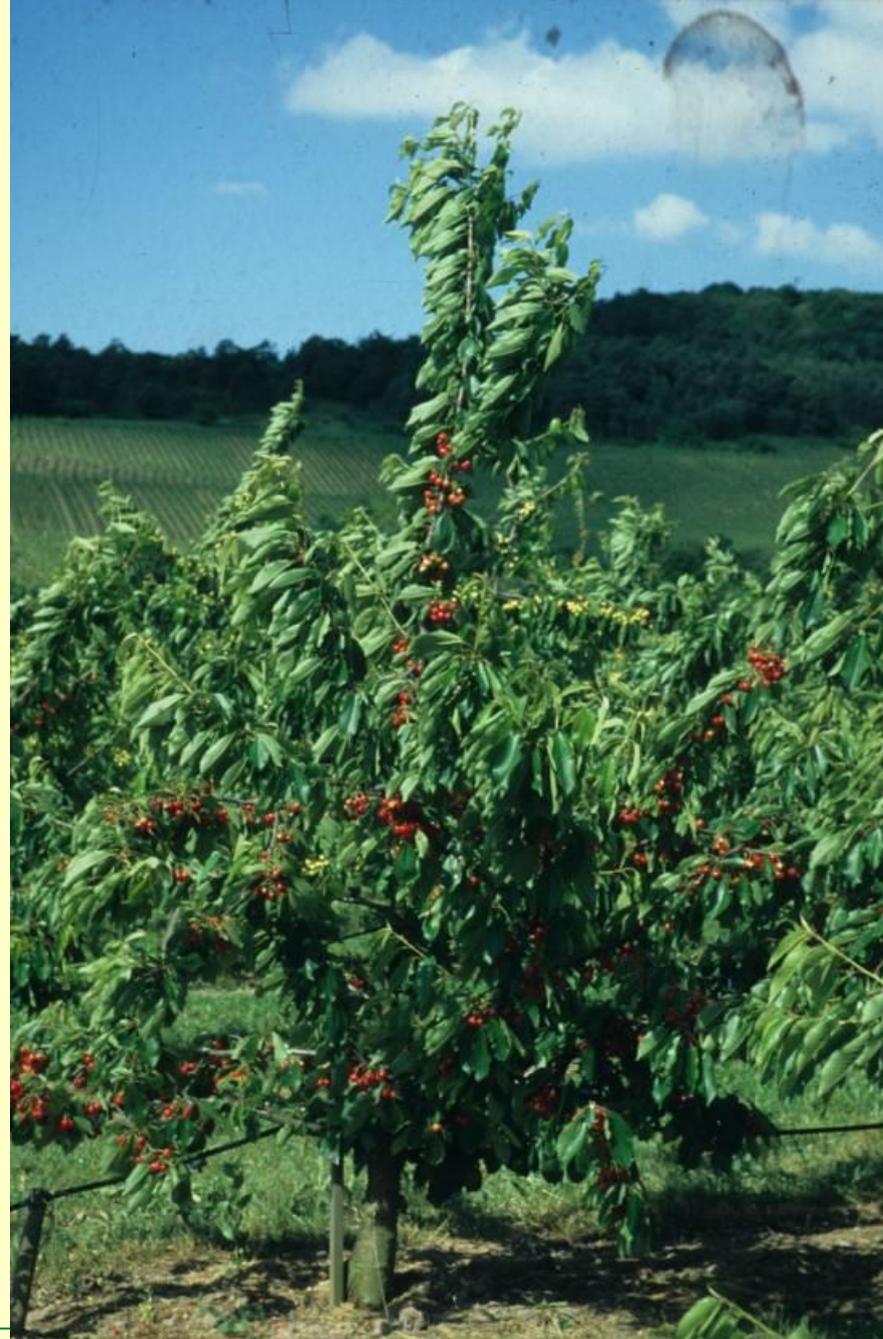
Steil stehende bzw. dicke Seitentriebe entfernen

Höhe reduzieren: Ableiten auf tiefer stehende Seitenverzweigungen

Pyramidale Form erhalten



'Burlat'
GiSela 5



Unterlagen für Süßkirschen: Einfluß auf die Wuchsstärke mittlere Größe nach 10 Jahren

Höhe in Metern

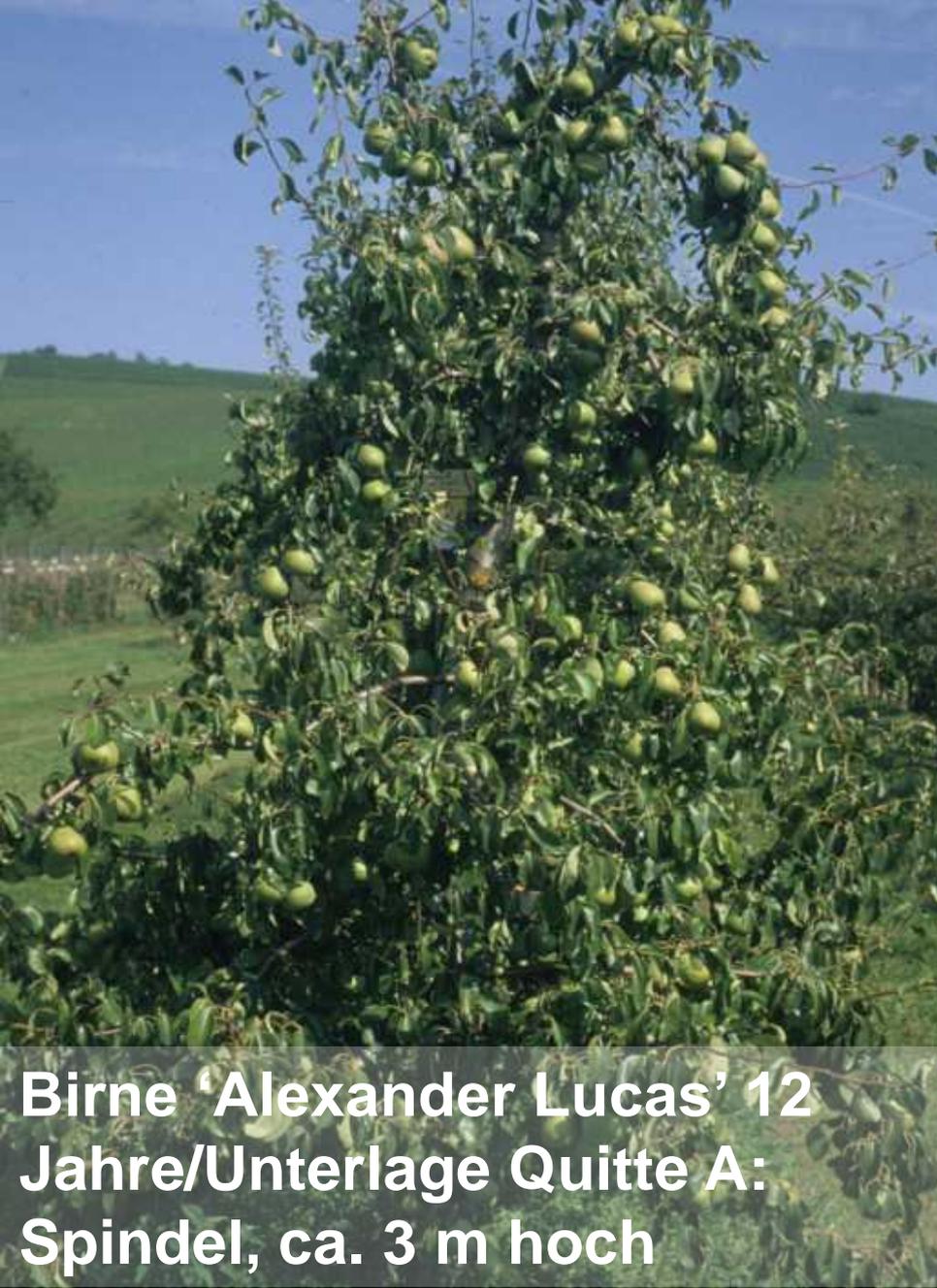


herkömmliche Sämlingsunterlage, z.B. Vogelkirsche, Alkavo oder F12/1

ca. 10–15 % geringeres Kronenvolumen, z.B. Weiroot 13, Maxma 14, PHL-A und -B, PiKU 1
ca. 25 % schwächer

ca. 35–40 % geringeres Baumvolumen, z.B. Weiroot 158, **GiSeIA5**, PHL-C

ca. 50 % geringeres Kronenvolumen, z.B. Weiroot 720 (frühere Weir. 72), **GiSeIA3**



**Birne 'Alexander Lucas' 12
Jahre/Unterlage Quitte A:
Spindel, ca. 3 m hoch**



5-jährige Sauerkirsche Morina

**Busch,
ca. 50 - 60 cm
Stammhöhe**

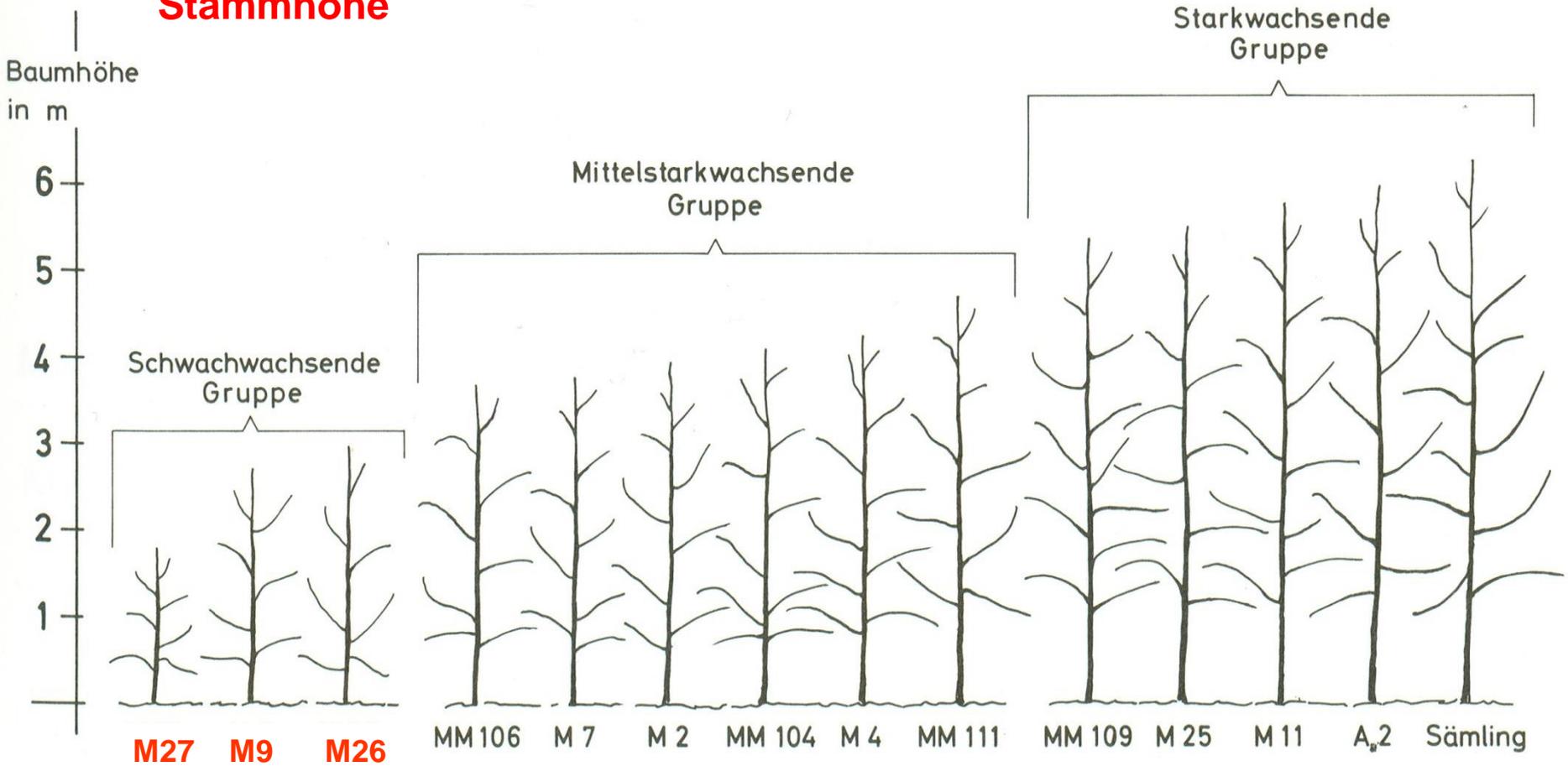


Abb. 27. Einfluß wichtiger Apfelunterlagen auf das Sproßwachstum der Edelsorte
(nach MANTINGER 1972, abgeändert und ergänzt).

Sortenwahl: Basis für erfolgreichen Apfelanbau

**schorfige Früchte bei vielen Sorten
des Erwerbsanbaues =>
„Frust statt Lust“ mit diesen Sorten im
Haus- und Kleingarten**



Ausweg: Schorfresistente Apfelsorten

z.B. Gerlinde, Rebella, Resi, Florina,
Santana, Topaz, Ariwa,



- **auf herkömmliche Weise gezüchtet –
ohne Gentechnik**
- **inzwischen hohes
Geschmacksniveau**
- **umweltfreundlich:
keine Fungizid-Einsätze**
- **Motto: „ gesundes Obst...
.... von gesunden Bäumen“**

Spätsommer- / Herbstäpfel -> Sofortverzehr, lagerfähig bis Ende November

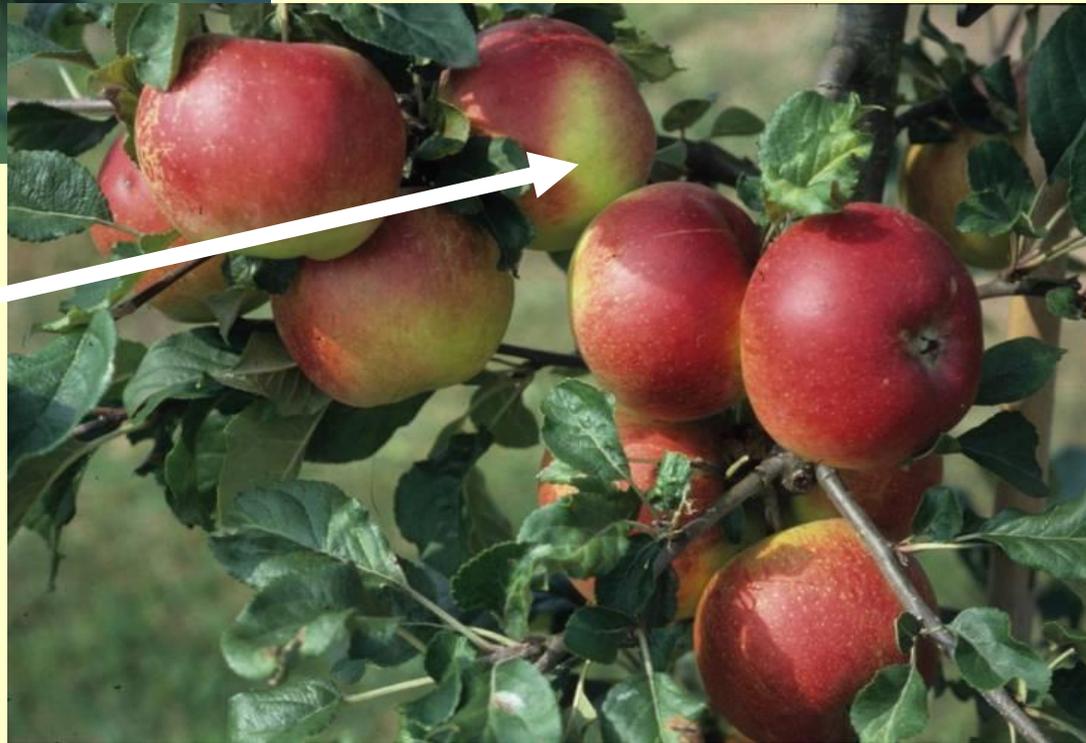
Gerlinde: ab Ende August; klein-mittelgroßer Herbstapfel, fest; **süß mit feiner Säure und gutem Geschmack** (Elstar-Abkömmling!). Etwas Mehltau-anfällig an heißen Standorten



Santana

„**Schorfresistenter Elstar**“; Reifezeit
Anfang / Mitte September

Für bessere Lagerfähigkeit **nicht zu spät ernten!**



Grundfarbe soll von **grün**
nach **grüngelb** umfärben

Würzig, süß-säuerlich;
saftig. In Holland für
Allergiker empfohlen

www.appelallergie.nl



Rebella

**Geschmack: süßlich,
leichte Säure. Etwas
grobzelliges
Fruchtfleisch**



Sichere Sorte
ab Mitte September:
**frühe, hohe,
regelmäßige Erträge;**
kaum Mehltau, kaum
Spinnmilben!

Rubinola



**Tschechische Sorte der Reifezeit ab Mitte September.
Geschmack: süß mit fein-würzigem Aroma, leichte Säure,
saftig. Mittelgroß; schöne Optik trotz berosteter Stielgrube.
Wuchs sparrig; etwas weniger verzweigend**

nachfolgend einige Sorten der Reifezeit spät:

-> Winter- bzw. Lagersorten;

-> genußreif nach kurzer Lagerung



Reife: Anfang Oktober.
„bläulich“ bereift.

Saftig, **süß mit wenig Säure => für ‘Delicious’- und ‘Jonagold’- Liebhaber.** Wer mehr Säure wünscht: knapp reif ernten!

Sehr ertragreich =>
(leichte) Alternanz
möglich. Starker Wuchs
-> auch **für Halb- und Hochstamm geeignet.**

Mehltau möglich

Florina



Geschmacklich beste schorffresistente
Sorte auf **Elstar-Niveau: süß mit Säure**
und guter Würze; sehr saftig.

Lagerfähig bis **März/April** – ohne zu
welken.

Vielseitig verwendbar (ähnl.
Boskoop); **soll** auch von Allergikern
eher vertragen werden!

Topaz-“Normaltyp“



Topaz



Pflückreif: Anf. Oktober:
Grund-farbe schlägt nach
gelbgrün um

Mehltau: leicht

Anfällig für Spätfrost

Feuerbrand: am Bodensee!
In Franken: kaum Probleme

**„Normal“typ
Topaz färbt gut
aus. Nicht zu spät
ernten, sonst
fettige Schale**



4.Laub, 2010

3.Laub, 2009

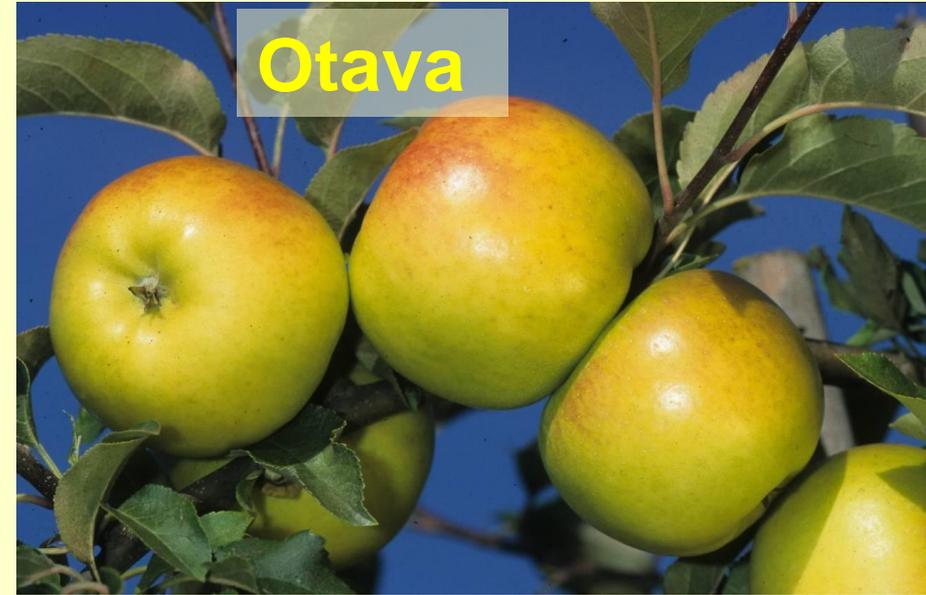


Resista

Reifezeit knapp Mitte Oktober; **haltbar bis ca. April**; mittelgroße, **feste Frucht**; **süß mit feiner Säure** (kein Delicious!) und **gutem Geschmack**. Auf **Alternanz achten!** Bei sehr starkem Behang überzählige Früchte im Juni entfernen

Mars
(Artevos)

Vielversprechende Neuheiten



**...alle sind schorfresistent; qualitativ gut;
reifen mittelspät-spät und sind daher lagerfähig.**



**Und:
Sirius,
Luna
Karneval
(alle:
artevos)**

es Obst für kleine





Weitere klein-/schwach- wachsende Obstbäume

b) Säulenobstbäume:



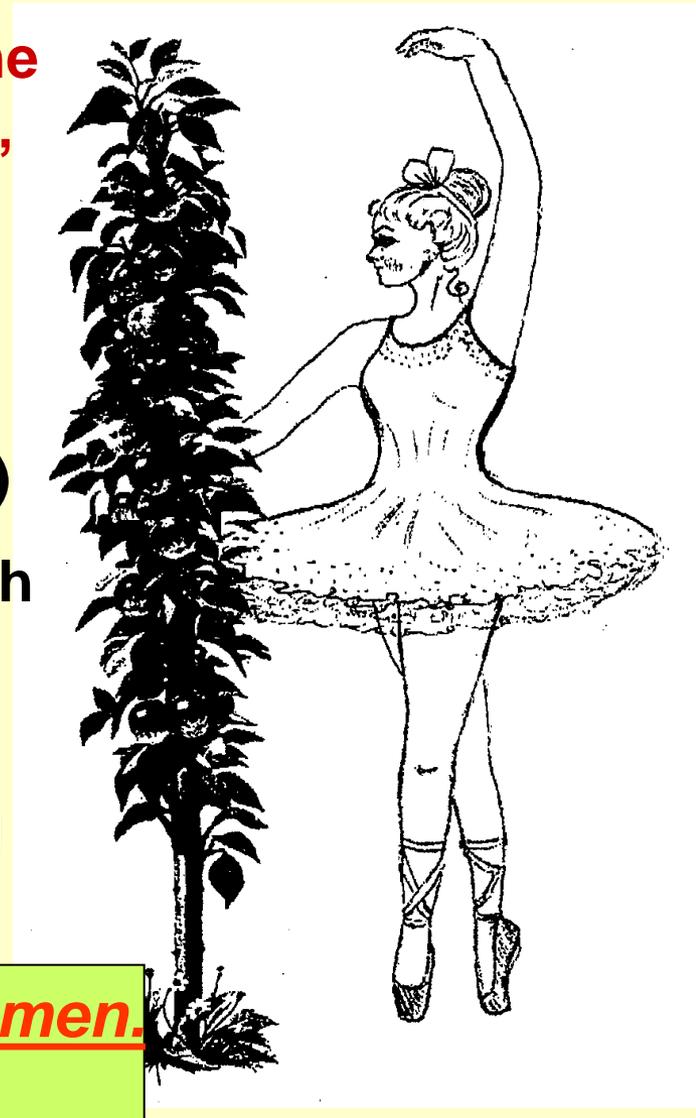
Ballerinabäume (Säulenapfelbäume)

- Spezielle, schlankwachsende Apfelbäume mit vielen **Blüten-tragenden Kurztrieben**, keine (langen) Seitenäste

Besonderheiten:

- **Fruchtspieße direkt am Stamm**, dadurch **geringer Platzbedarf** (Abstand: 50-70 cm)
- Ertrag setzt **sehr früh** ein (1-2 Jahre nach der Pflanzung)
- **Höhe** (nach ca. 10 Jahren) **bis 4 m** → **einfache Ernte** (durch Höhenreduzierung auch niedriger!) **und Pflege**

- **Keine bzw. geringe Schnittmaßnahmen.**
Kein Pflanzschnitt



Ballerinabäume (Säulenapfelbäume)

Vorteil: **Zier- und Nutzwert (Blüte, Frucht) mit geringem Platzbedarf**

- **Dekorative Einzel- oder Gruppenbepflanzung, auch im Rasen oder Staudenbeet**
- **Obsthecke (Sichtschutz, Raumteiler, Einfassung)**

Auch für Töpfe oder Tröge für Innenhöfe, Terrassen und Balkone

➤ Hinweise:

- **spezielle Unterlagen:** mittelstarke wie MM 106, M 111; für Kultur in Töpfen auch M26, Supporter 4
- **Mindesttopfinhalt: 20 l** (nach 3 u.6 Jahren in größere Töpfe umpflanzen)
- **Bei zu starker Blüte u. Fruchtansatz tritt Alternanz ein (=> Folgejahr kein Ertrag!) und die Früchte können sehr klein bleiben. Daher:**

überzählige Jungfrüchte bereits im Juni ausbrechen

Neuer Ballerina – Sortenspiegel („2. Generation“)

Durch intensive Züchtungsarbeit entstanden qualitativ **bessere Neuheiten**;

➤ **CATS-sorten** (nicht resistent; jedoch geschmacklich gut, v.a. **Starcats!**) für trockene **Standorte** (oder unterstellbare Kübel)

➤ Wichtig:

auch **Schorf-resistente Ballerinas:**
u.a.: **Sonate, Rhapsodie, Rondo**



**Reife: A-M
September**

Arbat
MM 106
Säulenapfel



**Reife: A-M
Oktober**

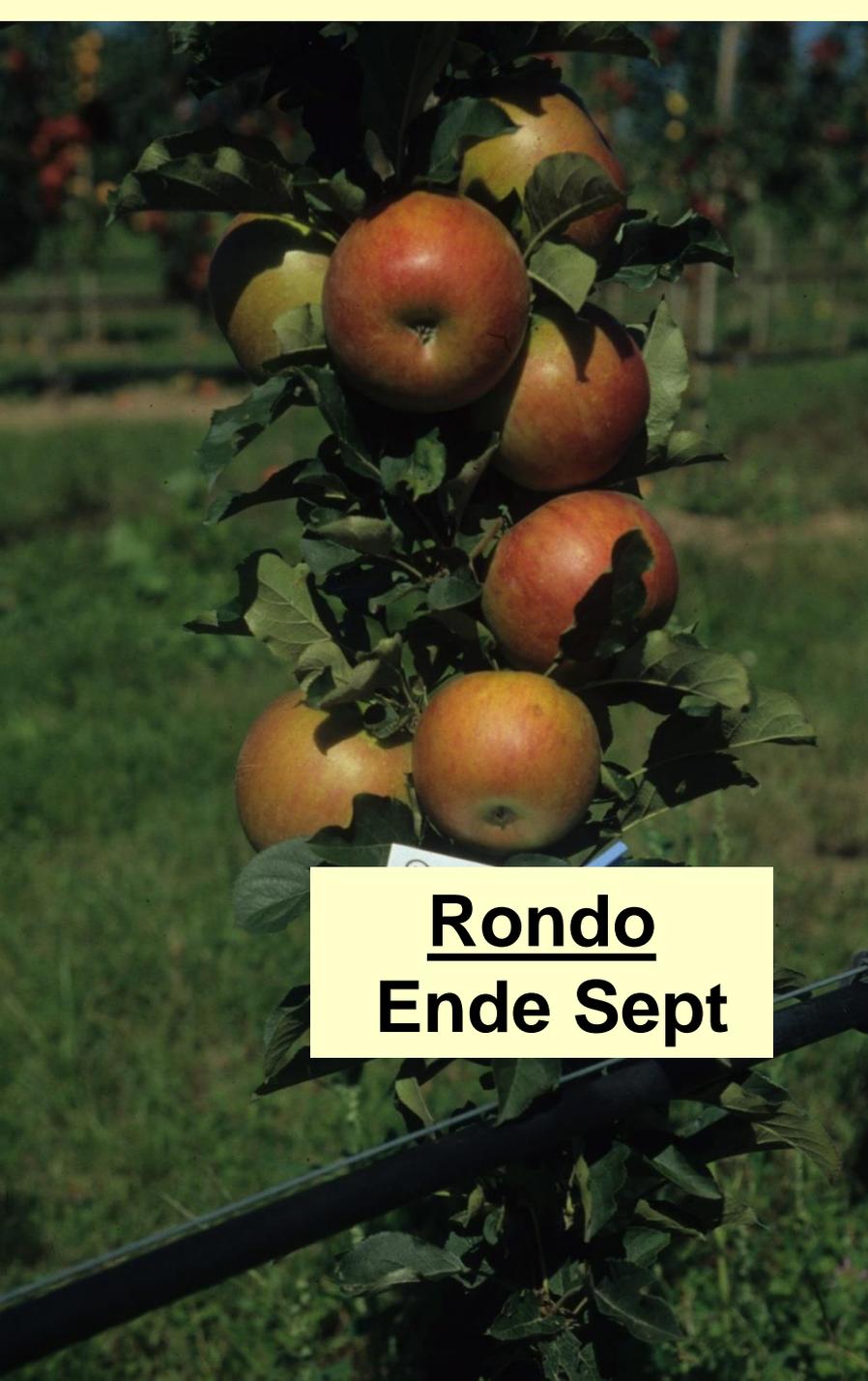
Pompink



Sonate
Mitte/ Ende Sept



Sonate
Mitte Sept



Rondo
Ende Sept



Geisenheimer „CATS“-sorten

Columnar Apple Tree System

- **Nicht schorffresistent**
Geschmacklich gut durch Einkreuzung von Sorten wie Elstar, Gala, Gold.Delicious;
am besten schmeckt **Starcats**
- Bislang **kaum Alternanz**



Goldcats



Starcats

st für kleine Gärten



Redcats



Suncats



Starcats



- **Für alle Ballerinas/ Säulenapfelsorten gilt:**
- Kultur in **Containern** als auch **ausgepflanzt** möglich
- Da sie stark blühen und dann sehr viele Früchte ansetzen, sollte ein **Überbehang junger Früchte** bereits im **Juni ausgedünnt** werden auf **einzelnen stehende Früchte**
- **Schnitt:**
- In den **ersten 6-7 Jahren kein Anschnitt des Mitteltriebes;** lediglich **Entfernen etwaiger Seitentriebe.**



Höhenreduzierung

Nach 7-8-10 Jahren:
Rückschnitt auf einen **kleinen
Seitenzweig („Ableiten“)**;

am besten im **August**

=> kein **Neuaustrieb** mehr im
Herbst;

=> **moderater Austrieb** im
Folgejahr.

**Unerwünschte Neuaustriebe
entfernen;**
1 neuen Mitteltrieb belassen!

„Säulenbirne“:

Schlank u. kompakt wachsende Bäume spezieller Sorten, die kürzere Seitentriebe ausbilden oder besonders aufrecht wachsen. Zum Erhalt der schlanken Form sollen Seitentriebe pinziert werden.

Sorten:

'Condora: Mitte/Ende September; Saftig, süß mit gutem Geschmack; Wuchs: weniger säulenartig

'Decora: Ende September / Anfang Oktober; rotbackige Frucht. Wuchs: mehr säulenartig

Decora



c) Besondere Wuchsformen

Zwergapfel 'Cactus'
schorffresistent;
Frucht hellgelb;
Reife gegen Mitte
September

**Spurkoop
Superkompakt**





Minicox ® / Coxdwarf(S)

- Für Kübel und Garten
- Gedrungener Wuchs auf M111
- Geschmacklich gut (fast wie Cox Orange)
- Krone auslichten, wenn zu dicht
- Nicht „schnippeln“
- Pflanzenschutz (Schorf, Mehltau, Läuse...) erforderlich

Kultur von Zwergnektarine und Zwergpfirsich im Kübel:

Ab **Knospenschwellen** (+/- Januar/Februar) bis zum Fruchtansatz hell und trocken (**überdacht**) **stellen** (beugt **Kräuselkrankheit** vor).
Blüte vor Frost schützen!

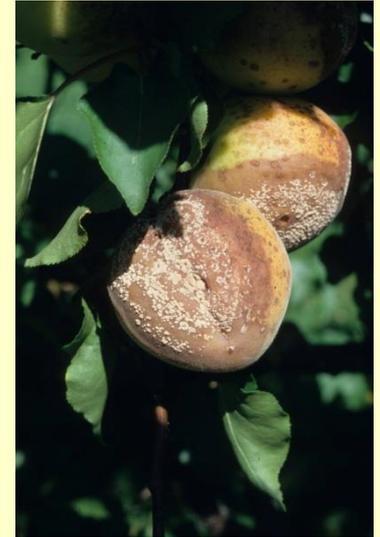


Ausgepflanzt, an **geschützten Stellen**



-Vorbeugender Pflanzenschutz:

- **Unterstellen der Kübel** bei Hagel, Frost, Regen
=> trockene Blätter und Früchte **beugen Pilzbefall** vor, z.B.
Apfelschorf (ab Austrieb Ende März bis Anfang Juni);
Monilia- Spitzendürre / Steinobst (während Blüte)
Birnengitterrost (Blüte bis Anfang Juni)
Fruchtmonilia (Blüte u. Fruchtausreife)



„Säulenkirschen“
im Container bzw. ausgepflanzt



Spezielle Sorten, die wenig verzweigen und kompakt /schlank wachsen

➤ **'Claudia' und 'Sara'** reifen früh (Kirschenwoche 3 bis 4),
daher **madenfrei**. Sowie großfruchtig, **selbstfruchtbar**
(somit ertragreich).

'Silvia': gut 1 Woche später reif, große Frucht, rel. platzfest.
Sie benötigt eine **Befruchtersorte**. **Madenbefall möglich**

➤ **Hinweise:**

Mitteltrieb in den ersten Jahren nicht einkürzen (sonst
erfolgt Verzweigung, die bei dieser Form nicht gewünscht ist)

für **eintriebige Säulen:**

**Seitenverzweigungen an der Mittelachse und
Konkurrenztriebe an deren Spitze entfernen** (günstig:
junge, krautige Seitentriebe bereits **Ende Mai ausreißen!**)

„Säulenkirschen“

alternativ:

„trichterförmige“ Erziehung:

3-4 Seitenäste belassen; diese
in ca.45°-Winkel bringen und
nicht einkürzen

Nach 5 -6 Jahren können die
„Säulen“ zu hoch sein.
Mittelachse dann im **Sommer**
nach der Ernte um ca. 1 m
über einem **flachen Seitentrieb**
abschneiden





„Säulenzwetschgen“

- Mitteltrieb in den ersten Jahren nicht einkürzen
- längere Seitentriebe ganz entfernen oder an Verzweigungen ableiten
- Konkurrenztriebe an der Spitze der Mittelachse bereits im Juni wegreißen
- Spezielle Sorten:
Anja, Fruca, Pruntop

Falls die „Säulen“ zu hoch sind:
Mittelachse nach der Ernte ca. 1 m tiefer
an einem flachen Seitentrieb abschneiden

„Säulenaprikose“

**Erziehung: Spindelerziehung;
Details: siehe Säulenzwetschge**

Bekannte Sorten:

- Campanilo-Säulenaprikose
(www.baumschule-hofmann.de,
www.obstbaumschmitt.de)
- Zwergobst-Aprikose ‘Compacta’
(www.artevos.de)

➤ **Tipp: Container während
Regenperioden in der Blüte
trocken stellen (z.B. überdachte
Pergola, Balkon); als Vorbeuge
gegen Monilia-Spitzendürre**



Sauerkirsche

‘Pumuckl‘ (hier: 2.Jahr) und Kobold sind spezielle, wurzelechte Schattenmorellen

**Allerdings:
Monilia-Spitzendürre =>
Container zur Blüte trocken
unterstellen**

**Ansonsten Monilia-tolerante
Sorten wie Achat, Jade,
Karneol, Morina, Ungarische
Traubige... auf schwach-
wüchsigeren Unterlagen wie
GiSelA5, PiKU1, Maxma14**



Weitere Obstsorten, „normalwüchsig“ (kein Säulenwuchs), als Buschbäume klein bleibend



Sauerkirsche:

Hauptproblem **Monilia-Spitzendürre**

v.a. **Schattenmorelle, Morellenfeuer, Heimans Rubin; inzw. auch Gerema**

=> **Monilia-tolerante Sorten anbauen:**

z.B. **Morina, Safir, Achat, Jade, Ungar.Traubige (Selektion)**

Verkahlen Schattenmorelle



Morina: robust, verkahlt kaum. Sehr gute Fruchtqualitäten; süß-sauer



Safir



Morina

...und auch Achat, Ungar.Traubige, Karneol, Jade bilden schöne Spindelbäume; kaum verkahlend!

9) Aprikosen, Standardsorten



...u.a. gute neue Sorten, die eine **Verbesserung gegenüber älteren Aprikosensorten** darstellen.



Condo(S):

**Guter Geschmack, schmelzend,
ertragreich**

Abkömmling von Conference

Neu in Empfehlung, obwohl seit mehreren Jahren immer wieder positiv herausgestellt:



Uta

- Ende September/ Anfang Oktober; zimtfarben, berostet
- **Süß, feiner Geschmack, schmelzendes Fruchtfleisch, aber auch für „Hartesser“ günstig**
- **schwacher Wuchs**

Süßkirschen - nur auf schwachen Unterlagen!!!



Kleinkronige Bäume erleichtern Pflege u. Ernte. Sie ermöglichen den Einsatz von Netzen zum Vogelschutz oder gegen die Kirschfruchtfliege (sie verursacht wurmige Früchte!)



Burlat



Johanna



Celeste, selbstfruchtbar

...sind Beispiele für Fröhsorten, die **i.d.R.** madenfrei bleiben

Einsatz engmaschiger Gemüsefliegennetze



...Einhüllen kleinerer Bäume, ca.3-4 Wochen vor d. Ernte → Zuflug von Fliegen (und Vögeln!) verhindern



Katinka:

**kleinere Frucht, jedoch qualitativ beste Frühsorte ab Mitte-
Ende Juli; 3- 4 x durchpflücken**

**frühe, hohe (zu hohe!) Erträge (dann sehr klein und qualitativ
mäßiger); scharkatolerant**

Alt-bekannt; +/- bewährt: Hauszwetschge, Bühler , Italiener
Zwetschge, Ortenauer, Wangenheims

Neu: **Tegera: Frühsorte zur Ersinger-Reifezeit;**
Katinka wäre noch früher.



Wichtige Sorte der mittleren
Reifezeit Anf. – Mitte August:
Hanita

Presenta: Spätsorte

- reift nach Hauszwetschge, gegen Mitte September
- nicht zu früh ernten (färbt frühzeitig blau)
- nur für gut ausreifende Standorte
- Ertrag: früh, jährlich hoch
- Geschmack gut, hohe Zuckerwerte



Cacaks Fruchtbare: Ende August/Anfang September
Sehr gute Alternative zu Hauszwetschge mit vergleichbarer
Fruchtqualität! Ertrag früh, (sehr) hoch, regelmäßig.
Überbehang ausdünnen!!

Seit vielen Jahren bereits empfohlen!!



Topfive (Mitte August),

Ertrag gut; früh einsetzend. Früchte mittel bis groß, rundlich, **geschmackvoll.** Sie färben 2-3 Wochen vor der optimalen Reife aus
=> nicht zu früh ernten!

Top taste:

Reife: Ende August bis Anfang September

**Süß (> 100 °Oechsle),
aromatisch, hervorragender
Geschmack: sehr gute
Tafelfrucht ; fest, groß, oval.
Behang gut - nicht zu dicht (=>
weniger Probleme mit Frucht-
Monilia)**

**Manko: Steinlöslichkeit ,
v.a. bei zu früher Ernte**





Robuste Beeren- obstsorten:

Beispiel für
vorbeugende
Befallsbekämpfung

Anfällige ~~Sorte~~ (rechts):
Heros: gleich alt wie
'J.v.Tets'



Rote Johannisbeere



J.v.Tets: früh



Rotet u. Rolan:
(Mitte Juli)

Rovada: Ende Juli
- Mitte August

Schwarze Johannisbeere

**Titania- wüchsig, sehr gesund und ertragreich;
DIE Sorte für Verarbeitung auf Grund günstiger Inhaltsstoffe**



Ometa: etwas milder



Invicta:

ab Anfang Juli

Guter – hoher Ertrag; Früchte: oval, mittelgroß, gelbgrün;
nach wie vor weitgehend robust

Alternativen:

Mucurines (grün), robust

Hinnomäki gelb / grün,
aber deutlich kleinere Frucht; robust



Remarka



Remarka:

Anfang - Mitte Juli; große, weinrote, vollreif milde Frucht

Mittlere Ertragshöhe

Redeva:

Sehr hoher Ertrag, daher kleinere Frucht. Reifezeit spät (Mitte-Ende Juli), vollreif dunkelrot

Redeva



Himbeeren

Rutensterben: großes Problem bei den **Sommerhimbeeren**; die im Sommer tragenden Ruten sterben vor der Ernte ab => **keine Ernte**. **Außerdem infizieren sie bereits die Jungtriebe, die im nächsten Jahr tragen sollten**



Sommertragende Sorten:

Wichtig: **gut ausgelichtete** Bestände (12-15 Ruten pro lfm). Kein Anbau auf schweren, nassen Böden (ggf. **auf Damm pflanzen**); **Flächenwechsel!** **Günstig: Kompostgaben**



an Standorten ohne Rutenkrankheiten:

- **Elida**
- **Meeker,**
- **Schönemann, sofern keine Probleme mit Wurzelkrankheiten**
- **sowie die geschmacklich herausragenden Sorten Tulameen und Glen Ample**



Glen Ample



leine Gärten

Ausweg gegenüber den Problemen mit Rutenkrankheiten:

Herbsttragende Sorten in einjähriger Kultur.

Bestand ausgangs des Winters komplett abschneiden...



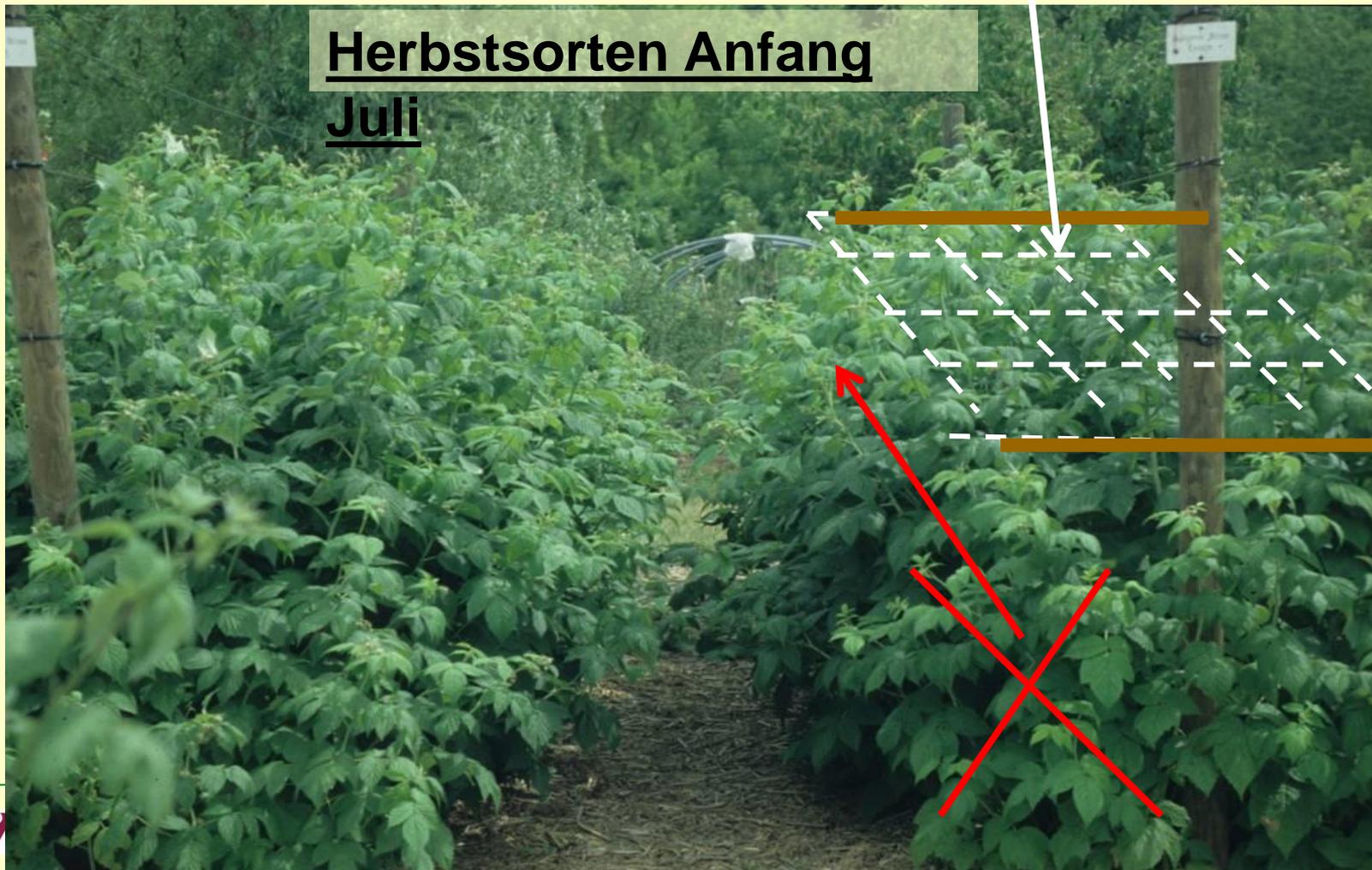
Herbsttragende Sorten in einjähriger Kultur.

... die Neutriebe blühen dann ab Mitte Juli u. fruchten den ganzen Herbst.

Herbstsorten sind auch **madenfrei**.

Einfaches Gerüst (Querlatte, darauf Wildschutzzaungeflecht); die **Ruten** der Herbstsorten wachsen nicht so hoch.

Beachte: **X**, d.h. nicht zu viele Junggruten stehen lassen!!!!



Herbsthimbeersorten:

Autumn Bliss/Blissy®: bewährte Sorte; gilt als „Türöffner“ für eine neue Generation vergleichsweise noch besserer Sorten



Polka,
16.08.05



Polka u. HimboTop: seit 10 Jahren bewährt u. bereits lange in unseren Empfehlungen; geschmacklich noch besser als A.Bliss



HimboTop, 16.08.05



ine Gärten



... und brandneu:



Aromaqueen:

sehr guter Geschmack,
süß-aromatisch, mittelgroße Früchte ab Mitte August;
etwas weicher als die vorgenannten Sorten

Dornenlose Brombeeren



Loch Ness (Nessy®):

- **Bewährter Standard** unter den Sorten mit langen Ranken
- **guter Geschmack und Ertrag.**
- Reife ab Mitte Juli bis Ende August
- **Falscher Mehltau?!?**
An LWG eher gering

Beachte:

- **nur vollreife Früchte** (die beim Pflücken nicht gerissen werden müssen!) sind geschmacklich **gut.**
- Verbesserung gegenüber Thornless Evergreen, Thornfree, Chester, Jumbo, Theodor Reimers

Seit bereits > 10 Jahren: **kompakt, aufrecht wachsende Sorten** mit kürzeren Ruten – als **Fächerspazier** gezogen. Abstand z.B. 1,50 (– 2) m

Navaho:

dornenlos, ab Ende Juli bis meist Ende September; **geschmacklich gut, feines Aroma, robust**. Hat 2003 bei uns -26 °C ausgehalten. Auch 2009 keine und 2012 vgl.weise wenig Frostauffälle der Ruten



Kulturheidelbeere

Vaccinium corymbosum

1,5-2 m hoher Strauch

viele gute Sorten vorhanden!

Saures Substrat (Rhodo-erde)



‘Patriot‘



‘Northland‘

pilzfeste Tafeltrauben (Hausreben):

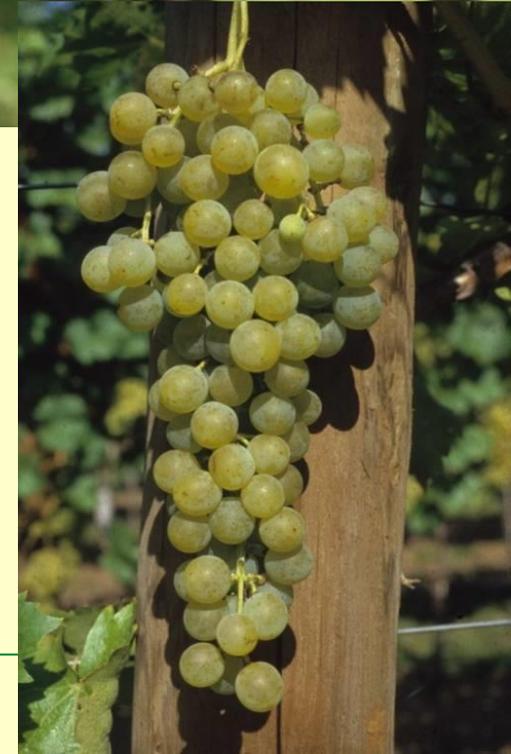
Sorten mit großen Beeren, großen Trauben und gutem/aromatischem Geschmack



Unabdingbar: sonnigster Platz! Standort sollte v.a. morgens schnell abtrocknen! Und: Fruchtausdünnung!!!

Birstaler Muskat

- **Reife: Ende August bis Mitte/Ende September (langes Erntefenster)**
- **mittelgroße Beeren**
- **sehr süß mit feinem Muskataroma**
- **Kerne jedoch störend**
- **lange, schmale Traube**
- **robust, frosthart**
- **Sehr ertragreich =>**
- **Fruchtausdünnung bereits zu / kurz nach der Blüte**



Garant



- **Verbesserung gg.über Birstaler Muskat bezügl. Beerengröße**
- **Kerne werden weniger störend empfunden**
- **Süß mit Muskatnote**
- **Reife: Anfang September**
- **Robuste Sorte**

Frumoasa Alba:

Ab Mitte/Ende September;

- sehr große Traube
- mit ovalen, großen, gelbgrünen Beeren
- Süß mit Säure und feiner Muskatnote
- Relativ robust: Falscher Mehltau möglich



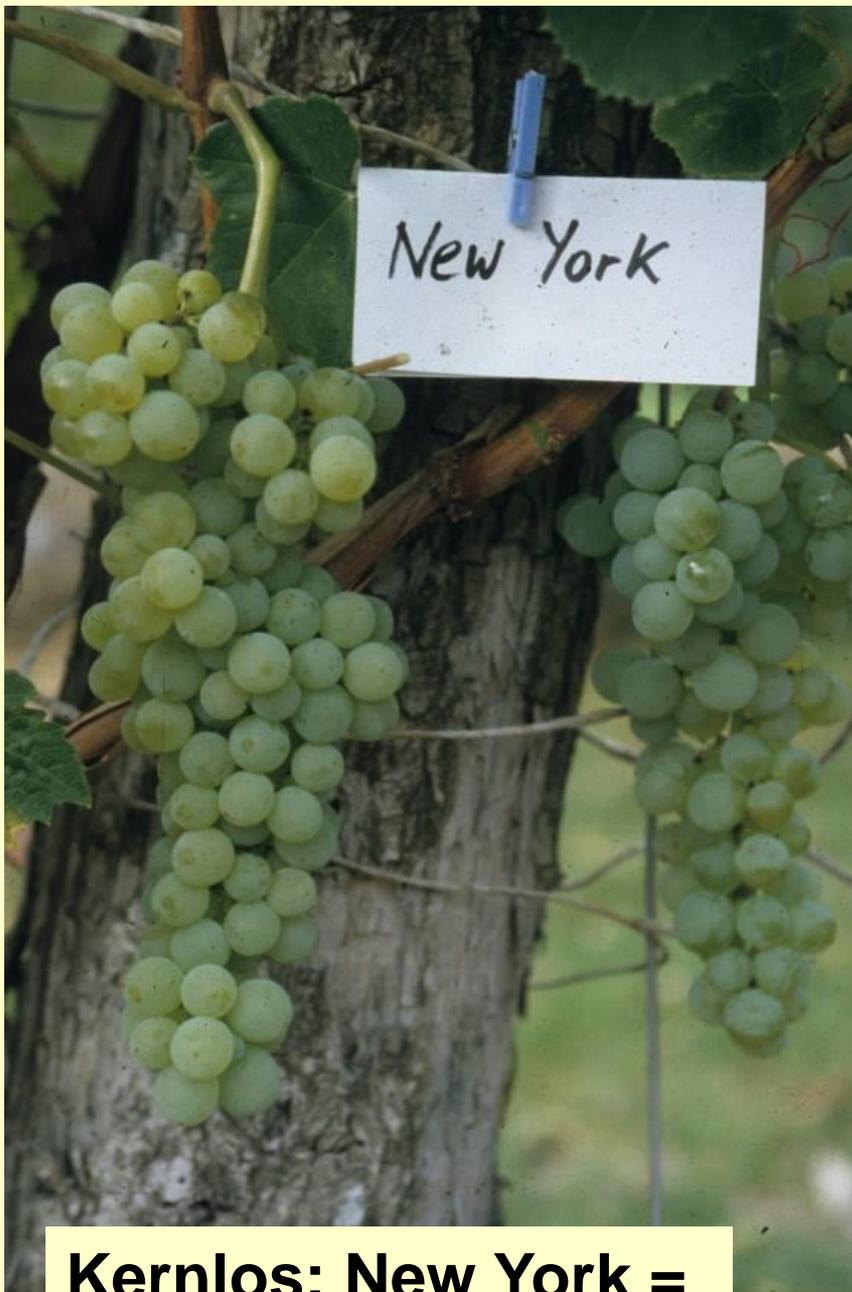
Muscat bleu:
DER Star der
blauen Sorten



- Lockere, schmale Traube.
- Beeren mittelgroß, rund, **süß** mit sehr aromatischem Muskatgeschmack
- Sehr robuste Sorte von Anfang September bis Anfang Oktober
- Traube kann verrieseln
- Kerne als störend empfunden



zudem: blaue Sorten mit
teilweise schönem Herbstlaub



Gefragt: kernlose Sorten

Leider noch nicht die ideale Sorte für Hausgarten gefunden!

bisher:

New York (= Lakemont Seedless)

- Kompakte Traube
- kleine, **süß-fruchtige Beeren**
- **Zum naschen und puhlen**
- Reifezeit:
Anfang- Mitte September
- **Verrieseln der Traube möglich!**

**Kernlos: New York =
Lakemont Seedless**





Ebenfalls kernlos: 'Venus':

- Reifezeit früh (ab Ende August – Mitte September);
- **Süß-fruchtig**, ausgeprägter Erdbeerton (blumig-aromatisch)
- Wird schnell weich
- **robust u. winterfrosthart**
- Wüchsig mit großen Blättern
=> für Pergola gut geeignet





Ontario

- Kernarm
- Große, lockere Traube
- Beeren groß, oval, festfleischig
süß-fruchtig, feines Aroma
- Robuste Sorte
- Gute Winterfrosthärte
- Reife: Mitte-Ende September

...damit fing es an



Minikiwis:

Actinidia arguta,

**Glattschalig, stachelbeer
groß, essbar mit Schale
=> Kiwibeere**

**Vielfach verbreitet:
'Weiki' („Bayernkiwi“)**

**Reifezeit: (kurz) vor Mitte
Oktober, **zweihäusig:**
getrennte männl. und
weibl. Pflanzen**

**Je nach Jungpflanzengröße fruchten die Kiwis
erst nach 4-5 Jahren.** Männliche und weibl.
Pflanzen nur an der Blüte erkennbar.

**Speziell 'Weiki' werden in Töpfen gehandelt,
wo beide Partner zusammengepflanzt sind
(daher die „falsche“ Aussage:
Weiki ist selbstfruchtbar)**

**wuchsstarke
Schlingpflanze =>
Rankhilfen/Drahtrahmen
oder Zaun
günstig zur Begrünung
von Mauern u. Wänden**



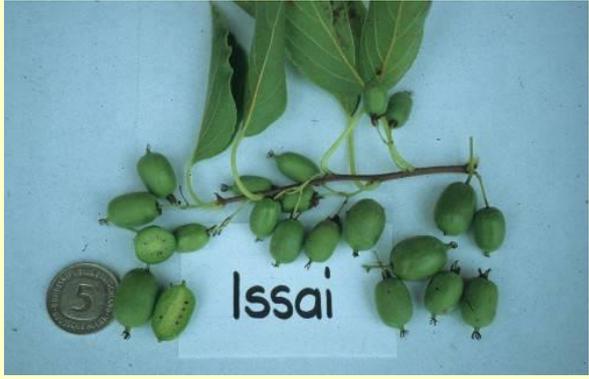
**Männliche
Blüte, viele
Staubgefäße.
Verkümmerter
Fruchtknoten**

**Weibliche Blüte, verkümmerte
Staubgefäße. Dickerer Fruchtknoten;
Stempel mit polypartigen,
strahlenförmigen Ausstülpungen**



Issai

nur 'Issai' ist selbstfruchtbar,
durch sehr hohen Behang jedoch deutlich
kleinere Früchte. Herkunft Häberli besser





Issai

nur 'Issai' ist selbstfruchtbar,
durch sehr hohen Behang jedoch deutlich
kleinere Früchte. Herkunft Häberli besser



Jumbo Verde/ Ambrosia /Ananaskaja

Kiwai rouge: mittelgroße, rote Früchte,
rotes Fleisch; reift früh (ab Ende August)

**Neue, bessere Klone bei uns ausgelesen;
sie kommen 2014/15 in Handel**

Nicht selbstfruchtbar; größere, längliche, abgeplattete, grasgrüne Früchte

großfruchtige, behaarte, großblättrige Kiwis (A. deliciosa):

im Hausgarten nur vereinzelt mit gutem Erfolg:

- Triebe frieren sehr oft zurück. Dadurch fruchten sie **selten und**
- **reifen außerdem sehr spät** (gegen Mitte November);
- sie sind ebenfalls zweihäusig: 'Hayward', 'Starella', 'Green Light', 'Kiwigold', 'Yellow Sunrise'
- Befruchtersorte: 'Atlas'



Nur 'Jenny', 'Solo' / 'Solissimo' sind +/- (teilweise) selbstfruchtbar

Keine Empfehlung für den Hausgarten



Holunder



neu: Sorten mit **besonders hohem Zierwert:**

Black Beauty, Thundercloud, Black Lace (= geschlitztbättrig)

dunkelrotes Laub; pinkfarbene Blüten,

Früchte können **ebenso verwertet werden.**

Sie reifen später als Haschberg,

Dolden sind lockerer;

Black Lace weniger schwarz

Künftig auch **möglicher Ersatz für Zierahorn**

die zunehmend Probleme bereiten



Black Beauty

Black Lace



Überwinterung:

- einfacher als Blumenkübelpflanzen
- Kübel im Garten eingraben (ggf. mit Mulch abdecken) oder möglichst kühl stellen (Garage/Schuppen)
- Bei Überwinterung auf Balkon: Topf in größeres Gefäß oder Karton stellen; Zwischenräume und Topfoberfläche mit Stroh/ trockenem Laub / Rindenmulch verfüllen.
- Auf Mäusefraß achten!!

Strauchbeerenarten können auf Grund geringen Platzbedarfes in Kübeln – Erdbeeren auch in Balkonkästen und Ampeln – auf der Terrasse kultiviert werden.



Johannis- und Stachelbeere

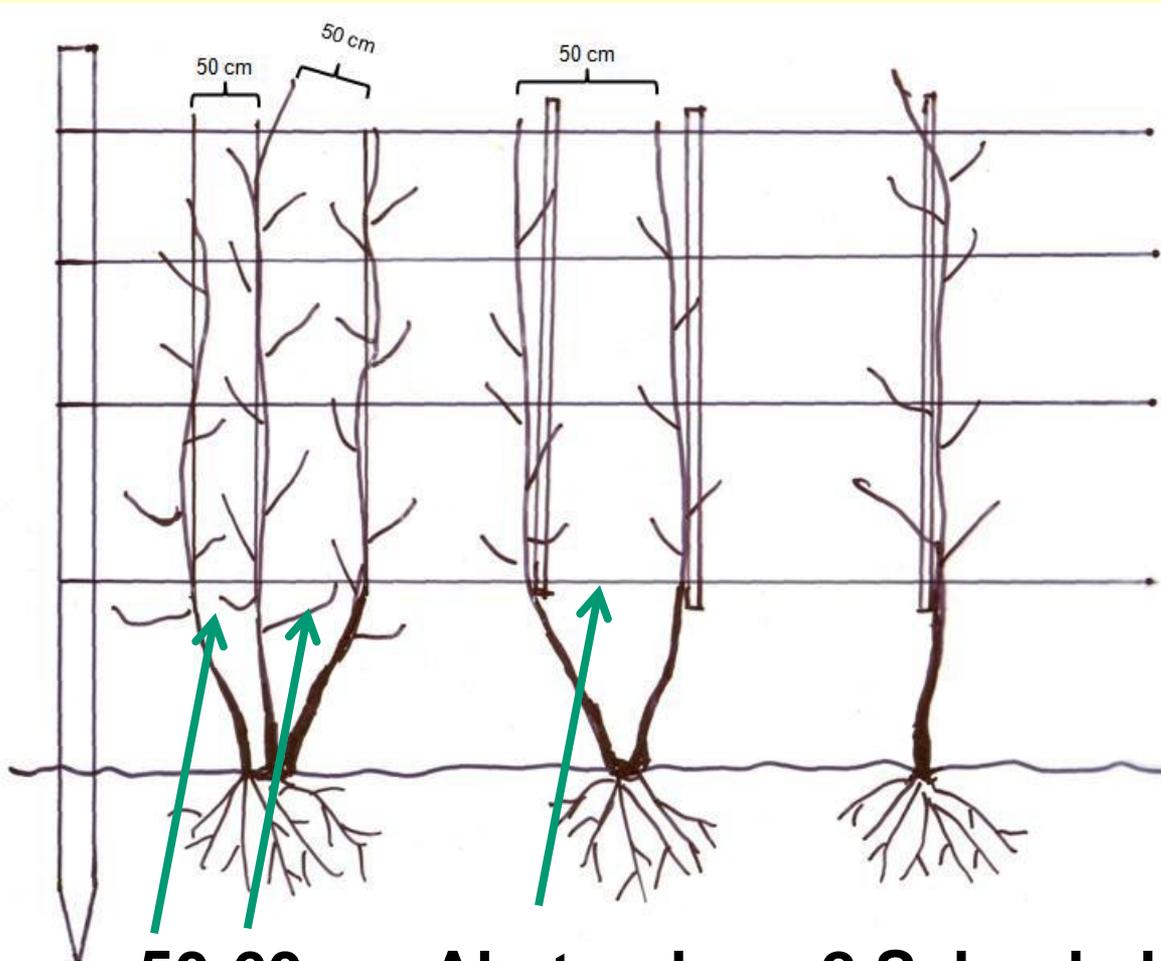
- als **Stämmchen**,
- ausgepflanzt oder im Kübel mit der Möglichkeit der **Unterpflanzung** (Kräuter, Erdbeeren, Blumenzwiebel, Stauden...)

Rote Johannisbeeren
übrigens mit schöner
Herbstfärbung!



Spindelerziehung bei Johannis-, Stachelbeere, Josta

Hecke mit 3 bzw. 2 bzw. 1 Trieb(en)



50-60 cm Abstand zw. 2 Schenkeln

Einzelne Triebe ,
senkrecht nach oben
erzogen, **ähnlich**
einer Apfelspindel.

Fixierung der Triebe
an einzelnen **Stäben**

Hecken- (= Spalier- oder Spindel-) - Erziehung bei Johannis- und Stachelbeeren

3-triebzig



Der untere Teil der Schenkel im 45°-Winkel angeordnet; Knospen abgestreift

1-triebzig



Erdbeerampel



Je nach Größe der Ampel (3 bzw. 5-Liter) werden 3-5 Jungpflanzen remontierender, d.h. mehrmaltragender Erdbeersorten in eine

Ampel gepflanzt. Mehrmaltragende Sorten:

Ostara, Seascape, Mara des Bois = Waldfruchtstar

Tipp: Jungpflanzen bereits im Herbst im Garten oder einem Balkonkasten einpflanzen, überwintern und die dann **kräftigen** Jungpflanzen im Frühjahr in Pflanzerde in die Ampel eintopfen)

Haben Sie was vermisst?

- **Tafeltrauben:** neue, sehr gute Sorten (Muscat bleu, Venus, Palatina, Frumoasa Alba; auf Balkon auch Tonia
=> in voller Sonne; große Gefäße; veredelte Rebstöcke!
- **Feigen:** große Gefäße; Winterschutz der Triebe
- **Kiwi:** stachelbeergroß, glattschalig
=> zweihäusige Schlingpflanze!
Große Gefäße, viel Wasser!
- **Indianerbanane** Asimina triloba
„Must have?“ ja, exotische Frucht, langsamer Wuchs, Herbstfärbung
nein: fauler Träger. Bedingung:
2 bzw. selbstfruchtbare Sorten



Weiki, die Bayernkiwi



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!